

Inhalt

A. Einleitung

I. Abschiedsszenen	3
II. Abschied	6
1. Definition und Abgrenzung	6
2. Literarische Ausprägung	7
III. Szene	12
1. Definition	12
2. Szenische Darstellung	14
3. Wiederkehrende Elemente einer Szene	15
IV. Intertextualität	18
V. Gattungsproblematik	23
VI. Referenzmodelle für Abschiedsszenen Liebender	26
VII. Stand der Forschung	36
VIII. Konstruktion eines prototypischen Abschieds- szenenmodells Liebender	42

B. Abschiedsszenen – Einzeluntersuchungen

I. Abschied in Vergils <i>Georgica</i>	47
1. Orpheus und Eurydice	47
1.1 Stand der Forschung und Kontextuali- sierung	47
1.2 Abschied an der Grenze zwischen Ober- und Unterwelt (Verg. georg. 4,485–506)	49

1.3	Strukturelemente und Motive der Szene . . .	51
1.3.1	Rückweg und Verletzung der Bedingung (485–493)	51
1.3.2	Abschiedsrede der Eurydice (494–498)	55
1.3.3	Versuch einer Antwort und einer Umarmung (499–503)	59
1.3.4	Trennung: Wegfahrende Eurydice – Verlassener Orpheus (504–506)	61
II.	Abschiede in der <i>Aeneis</i>	64
1.	Aeneas und Creusa	66
1.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	66
1.2	Abschied im brennenden Troja (Verg. Aen. 2,768–795)	72
1.3	Strukturelemente und Motive der Szene . . .	74
1.3.1	Suchen und Finden der Creusa (768–775) . .	74
1.3.2	Rede Creusas (776–789)	76
1.3.2.1	Absage und Zuneigung (776–779)	76
1.3.2.2	Prophezeiung als Trost: Das Schicksal des Aeneas (780–784)	77
1.3.2.3	Prophezeiung: Eigenes Schicksal (785–788)	79
1.3.2.4	Abschiedsgruß (789)	82
1.3.3	(Vergebliche) Abschiedsgesten und Trennung (790–795)	84
1.4	Schlussfolgerungen	86
2.	Aeneas und Dido	89
2.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	89
2.2	Nicht geglückter Abschied (Verg. Aen. 4,296–391a)	96
2.3	Strukturelemente und Motive der Szene . . .	101
2.3.1	Die liebende und rasende Dido stellt Aeneas zur Rede (296–304)	101
2.3.2	Erste Rede Didos (305–330)	103
2.3.2.1	Vorwurf der heimlichen Flucht (305–314a)	103
2.3.2.2	Beschwörungen und Bitten (314b–319)	106

2.3.2.3	Die isolierte und einsame Situation nach Aeneas' Abfahrt (320–330)	108
2.3.3	Nonverbale Reaktion des Aeneas (331–333a)	109
2.3.4	Rede des Aeneas (333b–361)	110
2.3.4.1	Dankbarkeit und Versprechen der Erinnerung (333b–336)	110
2.3.4.2	Knappe Stellungnahme zu Didos Vorwürfen (337–339)	112
2.3.4.3	Eigener Wille (340–344) vs. <i>fatum</i> (345–350)	113
2.3.4.4	Beeinflussende Faktoren: Familie und mahnender Gott (351–359)	114
2.3.4.5	Aufforderung, das Klagen zu beenden (360f.)	115
2.3.5	Nonverbale Reaktion Didos (362–364)	116
2.3.6	Zweite Rede Didos (365–387)	117
2.3.6.1	Diffamierung der Abstammung (365–370) . .	117
2.3.6.2	Götterwalten und geleistete Hilfe (371–376a)	119
2.3.6.3	Göttereinfluss? (376b–379a)	120
2.3.6.4	Aufforderung und Androhung (379b–387)	120
2.3.7	Dido lässt Aeneas zurück (388–391a)	122
2.3.8	Die Abfahrt des Aeneas	124
2.4	Wiedersehen und Abschied in der Unterwelt (Verg. Aen. 6,450–476)	126
2.5	Schlussfolgerungen	129
III.	Abschiede in den Werken Ovids	132
1.	Abschiede in den <i>Heroides</i>	132
1.1	Abschied in der Retrospektive	133
1.1.1	Phyllis an Demophoon (Ov. epist. 2,91–98)	133
1.1.2	Oenone an Paris (Ov. epist. 5,41–58)	135
1.1.3	Hypsipyle an Jason (Ov. epist. 6,57–74)	137
1.1.4	Laodamia an Protesilaos (Ov. epist. 13,7–24)	141
1.1.5	Vermeintlicher Abschied: Medea an Jason (Ov. epist. 12,57f.)	144

1.2	Imaginiertes oder fehlender Abschied	146
1.2.1	Briseis an Achill (Ov. epist. 3,57–82)	146
1.2.2	Laodamia an Protesilaos: Kriegerabschied in Troja (Ov. epist. 13,137–142)	149
1.2.3	Sappho an Phaon (Ov. epist. 15,99–106) . . .	151
1.3	Wiederholter Abschied: Leander an Hero (Ov. epist. 18,111–118)	154
1.4	Schlussfolgerungen	155
2.	Ceyx und Alcyone	156
2.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	156
2.2	Ahnungsvoller Abschied vor einer Seereise (Ov. met. 11,415–473)	158
2.3	Strukturelemente und Motive der Szene . . .	162
2.3.1	Information über das Vorhaben und Reaktion der Alcyone (415–420)	162
2.3.2	Rede der Alcyone – „an example of the „schetliastic <i>propemptikon</i> ““	165
2.3.2.1	Unverständnis über die Abfahrt (421–424)	165
2.3.2.2	Sorge wegen der bevorstehenden Seereise (425–438)	166
2.3.2.3	Bitte, mitgenommen zu werden (439–443)	167
2.3.3	Reaktion des Ceyx (444–450)	168
2.3.3.1	Rede des Ceyx (451–453)	170
2.3.4	Reisevorbereitungen (454–456)	170
2.3.5	Alcyone vor der Abfahrt (457–460)	171
2.3.6	Abfahrt (461–473)	172
2.4	Nachfolgende Ereignisse: Seesturm und wiederholter Abschied	174
2.5	Schlussfolgerungen	176
3.	Nie enden wollender Abschied in Ov. trist. 1,3 – Abschied <i>in extremum</i>	178
IV.	Abschiede in Lucans <i>Pharsalia</i>	188
1.	Cornelia und Pompeius	190
1.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	190

1.2	Abschied im Ehebett und Nicht-Abschied am Ufer (Lucan. 5,734–805a)	194
1.3	Strukturelemente und Motive der Szene . . .	198
1.3.1	Szenerie: Nächtliche Tränen (734–738)	198
1.3.2	Rede des Pompeius (739–759a)	199
1.3.2.1	Liebesbekundung und trennende Umstände (739b–744a)	200
1.3.2.2	Rückkehr-Versprechen und nahende Situation (744b–749a)	202
1.3.2.3	Gegenwärtige Situation: <i>comes</i> -Motiv aus Feldherren-Perspektive (749b–753)	203
1.3.2.4	Cornelias Sicherheit und ein Wiedersehen in der Zukunft (754–759a)	204
1.3.3	Nonverbale Reaktion Cornelias (759b–761)	205
1.3.4	Rede der Cornelia (762–790a)	206
1.3.4.1	Klage über den Trennungsgrund (762–767a)	206
1.3.4.2	Einwände gegen die Pläne des Pompeius (767b–772)	208
1.3.4.3	Folgen der Trennung I: <i>comes</i> in den Tod? (773–778a)	209
1.3.4.4	Folgen der Trennung II: <i>relicta</i> (778b–786)	211
1.3.4.5	Abschließender Wunsch (787–790a)	212
1.3.5	Fehlendes Abschiednehmen (790b–798) . . .	213
1.3.6	Die Abfahrt Cornelias (799–805a)	215
2.	Wiedersehen auf Lesbos und endgültiger Abschied (8,577–592a)	216
2.1	Schlussfolgerungen	220
V.	Abschiede in den <i>Argonautica</i> des Valerius Flaccus	222
1.	Hypsipyle und Jason	226
1.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	226
1.2	Abschied am Strand (Val. Fl. 2,400–432a) . .	229
1.3	Strukturelemente und Motive der Szene . . .	231
1.3.1	Gewimmel und Hypsipyles Klage am Ufer (400–402)	231
1.3.2	Rede der Hypsipyle (403–424)	231

1.3.2.1	Unverständnis über die Abfahrt (403–408a)	231
1.3.2.2	Überreichung von Abschiedsgeschenken (408b–418)	232
1.3.2.3	Wünsche bei der Verabschiedung (419–424)	233
1.3.3	Umarmung, Tränen und Abfahrt (425–432a)	234
1.4	Schlussfolgerungen	236
2.	Beinahe-Abschied zwischen Medea und Jason (Val. Fl. 7,472b–487)	238
VI.	Abschiede in den <i>Punica</i> des Silius Italicus	241
1.	Imilce und Hannibal	246
1.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	246
1.2	Sequenzierter Abschied (Sil. 3,68–162)	248
1.3	Strukturelemente und Motive der Szene	253
1.3.1	Rede Hannibals (60b–96)	253
1.3.1.1	Worte an den Sohn: Vermächtnis des Römerhasses (60b–77)	254
1.3.1.2	Auftrag an Imilce, den Sohn zum Krieger gegen Rom zu erziehen (78–86)	256
1.3.1.3	Aufforderung, den Kriegsschauplatz mit dem Sohn zu verlassen (87–92)	258
1.3.1.4	Wunsch für ein langes Leben Imilces (93–96)	260
1.3.2	Vermittlung der Reden und Herkunft Imilces (97–108)	260
1.3.3	Rede Imilces (109–127)	261
1.3.3.1	Appell an die Beziehung (109–113)	261
1.3.3.2	Fügung in das Schicksal (114–118)	264
1.3.3.3	Imilces Ängste: Eine Kriegsparänese (119–125)	266
1.3.3.4	Gebet an Mars (126f.)	269
1.3.4	Szenenwechsel: Abschied am Strand (128–132)	270
1.3.5	Zweite Rede Hannibals (133–151)	271
1.3.5.1	Fatalismus und Ruhm (133–137)	271

1.3.5.2 Alternativen: Unterjochung Karthagos und Anonymität Hannibals (138–145)	272
1.3.5.3 Antwort auf Imilces Kriegsparänese und Gebet (146–151)	273
1.3.6 Abfahrt: Imilces Zurückblicken, Hannibals ablenkende Aktivität (152–159)	275
1.4 Schlussfolgerungen	277
2. Marcia und Regulus	277
2.1 Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	277
2.2 Nicht-Abschied (Sil. 6,497–520)	280
2.3 Strukturelemente und Motive der Szene . . .	282
2.3.1 Szenerie: Abschied am Ufer (497–499) . . .	282
2.3.2 Erste Rede der Marcia (500–511)	283
2.3.2.1 Aufforderung und Bitte: <i>comes</i> aller Leiden bis in den Tod (500–503)	283
2.3.2.2 Unverständnis und Vorwurf der Flucht (504–506a)	284
2.3.2.3 Aufforderung: <i>comes</i> in den Tod (506b–511)	284
2.3.3 Abfahrt des Schiffes (512–515)	285
2.3.4 Zweite Rede der Marcia (516–518)	286
2.3.5 Ende der Szene durch Fortsegeln (519f.) . . .	287
2.4 Schlussfolgerungen	288
VII. Abschiede in der <i>Thebais</i> des Statius	289
1. Argia und Polynices	292
1.1 Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	292
1.2 Abschied im Morgengrauen (Stat. Theb. 2,333b–363)	294
1.3 Strukturelemente und Motive der Szene . . .	296
1.3.1 Szenerie: Wiederholte Tränen (331–334a) . .	296
1.3.2 Rede der Argia (334b–352b)	297
1.3.2.1 Darlegung von Polynices' Vorhaben (334b–339a)	297
1.3.2.2 Statt Appell an die Beziehung: Betonung von Polynices' Schicksal (339b–343a)	298

1.3.2.3	Schetliamos: Gefahren des Vorhabens (343b–351a)	299
1.3.2.4	Grund für die Trennung (351 f.)	300
1.3.3	Reaktion des Polynices (352b–355)	301
1.3.4	Rede des Polynices (356–362)	302
1.3.4.1	Beruhigung (356–358a)	302
1.3.4.2	Fügung in das Schicksal (358b–360)	303
1.3.4.3	Zukunftsvision: Argia als seine Ehefrau in Theben (361 f.)	304
1.3.5	Szenenende: Abgang des Polynices (363)	305
1.4	Auszug (Stat. Theb. 4,88–92)	306
1.5	Schlussfolgerungen	307
2.	Abschied aus der Retrospektive: Hypsipyle erzählt von Jasons Abfahrt (Stat. Theb. 5,468–485)	308
VIII.	Abschiede in der <i>Achilleis</i> des Statius	313
1.	Deidamia und Achill	314
1.1	Stand der Forschung und Kontextua- lisierung	314
1.2	Abschied im Morgengrauen (Stat. Ach. 1,927–960)	315
1.3	Strukturelemente und Motive der Szene	317
1.3.1	Szenerie: Nächtliche Tränen und Angst (927–930)	317
1.3.2	Die Rede der Deidamia (931–955)	318
1.3.2.1	Gedanken über die Zukunft (931–934)	318
1.3.2.2	Klage (935–939)	319
1.3.2.3	Fügung in das Schicksal (940–942)	321
1.3.2.4	Achill vor Troja (943–948)	322
1.3.2.5	Aufforderung, <i>comes</i> sein zu dürfen (949–951)	325
1.3.2.6	Abschließende Wünsche (952–955)	326
1.3.3	Die Reaktion und Antwort Achills (956–959)	327
1.3.4	Die Abfahrt (Stat. Ach. 2,19b–30a)	328
1.4	Schlussfolgerungen	331

IX. Ausblick: Abschiede im Epos der Spätantike 332

1. Beinahe-Abschied zwischen Medea und Jason
(Drac. Romul. 10,342b–360) 332

C. Synopsis: Strukturelemente und Motive
einer Abschiedsszene Liebender

I. Szenerie und Rahmen der Handlung 337

1. Gründe für den Abschied 337
2. Mahnung zum Aufbruch 339
 - 2.1 Mahnung durch göttliche Intervention 339
 - 2.2 Mahnung durch Freunde 341
 - 2.3 Mahnung durch Winde 343
3. Information des Geliebten über die Trennung 343
 - 3.1 Ersuchtes Abschiedsgespräch 343
 - 3.2 Heimlicher Abschied 344
4. Ort und Zeit des Abschieds 345
 - 4.1 Abschied am Strand 345
 - 4.2 Abschied im Haus bzw. im Bett 347
 - 4.3 Abschied in der Stadt oder an einem
unbekannten Ort 349
 - 4.4 Zeit des Abschieds 350

II. Nonverbale Handlungen der Abschiednehmenden . . . 352

1. (Rasende) Suche nach dem Geliebten 352
2. Reisevorbereitungen (Schiffsbau) 354
3. Streben nach *mora* 355
4. Gunst der Götter 357
5. Abschiedsgeschenke 359
6. Gesten und Gebärden 361
 - 6.1 Küsse 362
 - 6.2 Umarmung 367
 - 6.3 Halten oder Reichen der Hände 372
 - 6.4 Ausbreiten bzw. Entgegenstrecken der
Arme und Hände 373
 - 6.5 Tränen und Trauer 376
 - 6.6 Entstellen des Körpers 379
 - 6.7 Ohnmacht und Niedersinken 381

7. Abfahrt bzw. Fortgehen	383
7.1 Die Handlungen des Abfahrens	383
7.2 Nachblicken	385
III. Verbale Handlungen: Die Reden der	
Abschiednehmenden	395
1. Abschiedsunterhaltung	395
1.1 Auslegung der Reden: Klage, Weisungen, Trost, Versprechen	395
1.2 Aufbau der Reden	399
1.3 Unvollendeter Abschied (<i>verba imperfecta</i>)	401
2. Motive der Reden beider	402
2.1 Anrede	402
2.2 Gebete und gute Wünsche	405
2.2.1 Gebete und gute Wünsche durch die Zurückbleibenden	405
2.2.2 Gebete und gute Wünsche durch die Fortgehenden	407
2.3 Referentielle Funktion von Figurenrede	408
2.4 Abschiedsgruß	412
3. Die Reden der Zurückbleibenden	414
3.1 Schetlasmus-Anklänge: Worte, die ein Umdenken bewirken sollen	414
3.1.1 Familie und Beziehung	414
3.1.1.1 Appell an die rechtliche Beziehung	414
3.1.1.2 Kurze Zeit der Ehe	417
3.1.1.3 Appell an die emotionale Beziehung: Geliebter ist ein und alles	418
3.1.1.4 Todeswunsch	421
3.1.1.5 Eifersucht	425
3.1.1.6 Abstammung	426
3.1.1.7 Verdienste: Geleistete Hilfe	429
3.1.2 Fortgehen und Trennung	430
3.1.2.1 Prophezeiung und Vorausdeutung: Folgen der Trennung (für die Zurückbleibenden)	430
3.1.2.2 Trennung als Gewaltakt	434
3.1.2.3 Trennung als Flucht	435
3.1.2.4 Prophezeiung und Vorausdeutung: Beschreibung der Mühen und Gefahren	438
3.1.3 Hemmende Bitten und Wünsche	441

3.1.3.1	Bitte um Erbarmen und Sinneswandel:	
	Aufforderung, zu bleiben	441
3.1.3.2	Wunsch nach Verzögerung	442
3.2	Propemptikon-Anklänge	444
3.2.1	Umschwung: Vom Schetlasmus zum Propemptikon	444
3.2.2	Geleitende Bitten, Aufforderungen und Wünsche	445
3.2.2.1	Aufforderung, zu gehen	445
3.2.2.2	Bitte um Rückkehr	447
3.2.2.3	Bitte um Erinnerung und Dankbarkeit	448
3.2.2.4	<i>Comes</i> -Motiv	451
4.	Rede des Fortgehenden: Syntaktikon	459
4.1	Trauer und Bedauern über den Abschied bzw. die Trennung	459
4.2	Rechtfertigung der Trennung	460
4.2.1	Wille der Götter bzw. des Schicksals	461
4.2.2	Sehnsucht nach der Heimat	462
4.2.3	Verpflichtung gegenüber dem Volk und der Familie	463
4.2.4	Mögliche Gefahren des Unternehmens	464
4.2.5	Sorge und Liebe	465
4.3	Versprechen	466
4.3.1	Versprechen der Rückkehr bzw. des Wiedersehens	467
4.3.2	Versprechen der Erinnerung und der Dankbarkeit	468
4.4	Familie und Beziehung	470
4.4.1	Versicherung der Beziehung und Zuneigung	470
4.4.2	Abschied vom Kind	470
4.4.3	Sohn als Hoffnungsträger und Stolz	471
4.4.4	Sohn als Ebenbild des Vaters und als Trost	473
4.4.5	Anweisungen für die Nachkommenschaft	478
4.5	Tröstende Elemente	480
4.5.1	Aufforderung, die Emotionen zu kontrollieren	481
4.5.2	Jeder wird einmal sterben – durch Taten kann man aber unsterblich werden	483
4.5.3	Fatalismus	485
4.5.4	Zurückweisung	486

D. Schlussbemerkungen:
Prototyp einer Abschiedsszene unter Liebenden
– Zusammenfassung und Besonderheiten

Literaturverzeichnis	492
I. Textausgaben, Kommentare, Übersetzungen	492
II. Hilfsmittel	506
III. Sekundärliteratur	506
Index locorum	547